

Die Moritat von der „ungelösten Endlagerfrage“! Nicht der Atommüll, sondern die grüne Anti-Atomkraftideologie leidet unter einem Endlagerungsproblem

geschrieben von Michael Limburg | 15. Oktober 2010

Die Mythenbildung war in der Menschheitsgeschichte immer schon ein Herrschaftsinstrument. Eine der letzten großen „Gespenstergeschichten“ ist die Moritat von der „ungelösten Endlagerfrage“. Als die Partei Bündnis 90/Die Grünen in ihrer Verkörperung als Umweltministers Trittin ein Gesetz erfanden, in dem die Wiederaufbereitung explizit verboten wurde (§ 7 (1) des Atomgesetzes), war die „Unlösbarkeit“ der Atomfrage erschaffen. Allerdings hat sich noch nie in der Geschichte des Sozialismus eine Partei selbst auf ein so tönernes ideologisches Fundament gestellt. Wahrscheinlich ein Trauma aus alten K-Gruppen-Zeiten. Wer sich noch an den Alltag der frühen 1980er Jahre an Westdeutschen Universitäten zurück erinnern kann, wird noch um die Spaltung der K-Gruppen im Wochenrhythmus wissen. Es wurde immer absurder, für jedes Grüppchen einen neuen Slogan als Alleinstellungsmerkmal zu erfinden. Dies muss man wissen, will man Jürgen Trittin – als führenden „Kommunisten“ der damaligen Studentenbewegung – verstehen.

Was sind Temperaturmessungen auf Großflughäfen wert oder, wie das ZDF mit (bewusst?) falschen Temperaturaussagen die Öffentlichkeit täuscht und die Abkühlung in Deutschland verschleiern

geschrieben von Leistenschneider, Kowatsch | 15. Oktober 2010

Fast täglich werden wir Zuschauer von den Fernsehmedien mit der

Botschaft beworfen: Deutschland würde wärmer, die Katastrophe zeichne sich bereits ab, Umkehr tue dringend not. Das Energiekonzept der schwarz-gelben Regierung greift diese Angstbotschaften auf und setzt sie in verheerende Energiepolitik um (s. nebenstehende Artikel). Dabei beruhen die Angstszenarien und verkündeten Temperaturanstiege häufig auf einer selektiven Auswahl von wärmer werdenden Messstationen. Oft an Flughäfen gelegen (ca. 40 %), werden diese durch den rapide gestiegenen Flugbetrieb kräftig beeinflusst. Sie messen also deren Erwärmung – ausgelöst durch den weltweit angestiegenen Flugverkehr- untrennbar mit. Das dies auch in Deutschland so ist zeigt der untenstehende Bericht. Die Meteorologen Frau Niedek und Herr Dr. Tiersch vom ZDF werden stellvertretend für den DWD gebeten zu erklären, warum sie uns solche Daten auftischen.

Berühmter Physiker verlässt wegen Klimapolitik die ehrwürdige amerikanische physikalische Gesellschaft APS!

geschrieben von Lewis | 15. Oktober 2010

Der berühmte US-Physiker Hal Lewis hat in einem offenen Brief an die APS American Physical Society, der er 67 Jahre angehörte, seinen Austritt angekündigt. Begründet hat er diesen drastischen Schritt mit der unsäglichsten Klimapolitik dieser wissenschaftlichen Gesellschaft, ihren offen praktizierte Ausgrenzung anders Denkender und ihrer ebenso offenen Unterstützung des größten Wissenschaftsbetrugs aller Zeiten, wie Prof. Hal Lewis die offizielle Klimadoktrin nennt.

Wenn Kinder fürs Klima explodieren! Ist bei „Klimamuffeln“ alles erlaubt, wo sonst unmittelbar die

Staatsanwaltschaft eingeschaltet würde?

geschrieben von Gosselin, Watts; Peiser | 15. Oktober 2010

Unter dem Titel „Wenn Kinder fürs Klima explodieren“ amüsierte sich die TAZ über das „satirische Video“ von Umweltschützern, in dem Klimaschutz-Muffel kurzerhand in die Luft gesprengt werden. Und meint verniedlichend: „Eine Provokation, die erwartungsgemäß für Aufregung sorgte“. Die TAZ ist sonst nicht eben zimperlich, wenn sie zum Angriff gegen alles bläst, was nach ihrer Meinung nicht links genug ist. Doch hier ist sie sehr nachsichtig mit den Urhebern, geht es doch um vermeintlich höhere Werte. Aber zumindest hat sie dieses skandalöse Video – wenn auch verhamlosend- thematisiert. Die restlichen deutschen Medien schweigen lauthals zu diesem Skandalvideo radikaler „Klimaschützer“, das ausdrücklich und unverhüllt zum Meinungsterror aufruft. Lesen Sie dazu was unser Autoren Pierre Gosselin und Antony Watts dazu meinen.

SPIEGEL vs. EIKE: Häme und Verleumdungen anstatt „Schreiben was ist“ (Motto des Spiegelgründers Rudolf Augstein)

geschrieben von Lüdecke, Limburg | 15. Oktober 2010

In seiner Ausgabe 40/2010 hat sich das Nachrichtenmagazin DER SPIEGEL eines Phänomens angenommen (betitelt mit „Die Wissenschaft als Feind“), das erkennbar immer bedrohlicher wird: Viele Zeitgenossen beginnen am offiziellen Dogma zu zweifeln, der Mensch sei an einem bedrohlichen Klimawandel schuld. Schlimmer noch, in der höchst gefährlichen Gruppe von Klimaexperten, die so etwas von sich geben, ist sogar zu vernehmen, Klimawandel sei ein ganz natürliches Naturphänomen, konstantes Klima gäbe es überhaupt nicht und die Erwärmungswirkung des anthropogenen CO₂ werde maßlos überschätzt. Da äußerst wechselvolle meteorologische Ereignisse der Erfahrung jedes Einzelnen von uns entsprechen, erregen „Klimaleugner“ – so werden diese Klimaexperten in Analogie zu Leugnern des Holocaust inzwischen bezeichnet – unangemessene Aufmerksamkeit. Zweifellos muss es sich, so der SPIEGEL, um Lobbyisten, Spinner, Verschwörer, eben um „Klimaleugner“ handeln. Wo liegt aber dann die Ursache des Erfolgs dieser Leute, und was hat es mit ihnen auf sich? Das

sind drängende Fragen, denen sich der SPIEGEL – miserabel, bis überhaupt nicht recherchiert – angenommen hat. Die Redakteurin der Wissenschaftsredaktion Frau Cordula Meyer hat tatsächlich „jede“ Mühe gescheut, denn sie hat unreflektiert abgeschrieben und auch nur solches, was in Ihr Weltbild hineinpasste.